

Schleswig-Holstein

Der echte Norden



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume

Auftakt-Konferenz Dialogverfahren Ostküstenleitung 2016 – Erdkabelabschnitte

Ratekau, 1. März 2016
Staatssekretärin Dr. Ingrid Nestle



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume

Neuer Rechtsrahmen

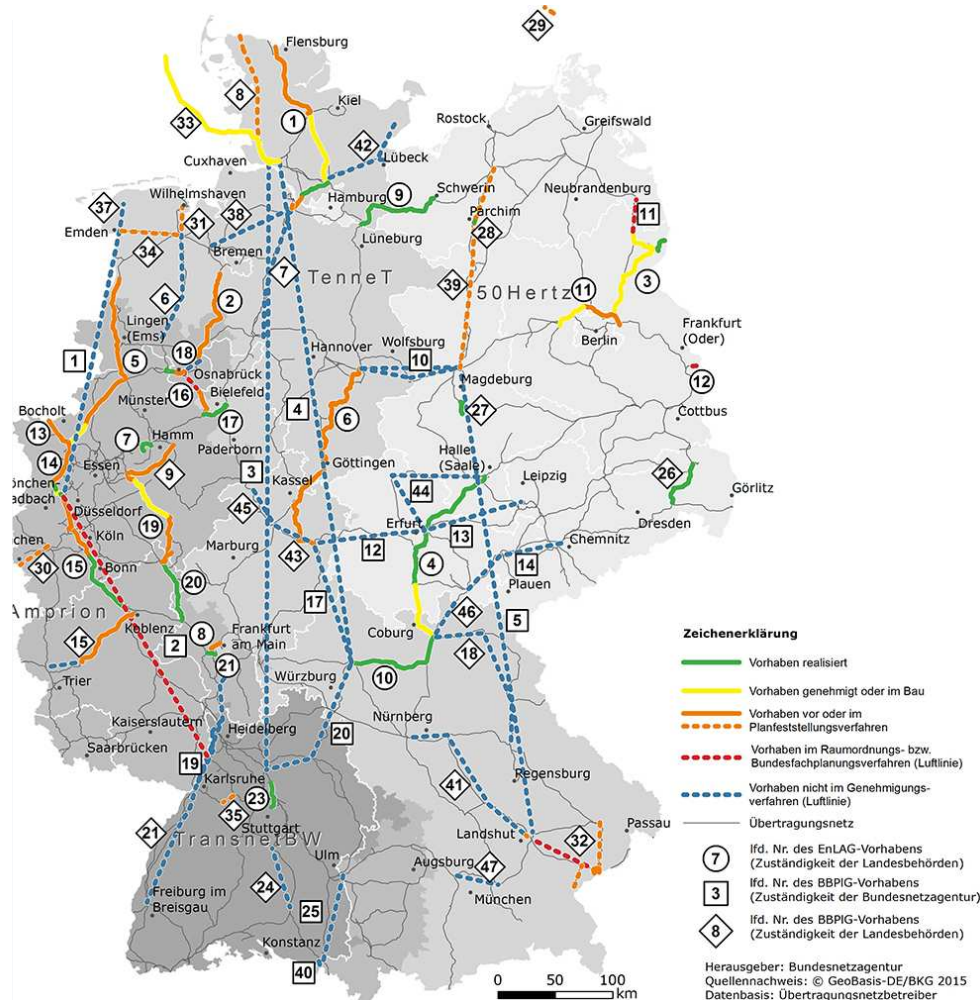


Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume

Änderung des Bundesbedarfsplangesetzes, Jan 2016:

- **380-kV-Ostküstenleitung**
Drehstrom-Pilotprojekt nach § 4 BBPIG für Teilerdverkabelung als BBPIG Nr. 42 (Kreis Segeberg-Lübeck-Siems-Göhl)
- **Südlink**
Höchstspannungs-Gleichstromverbindung Brunsbüttel-Großgartach und Wilster-Grafenrheinfeld (BBPIG Nr. 3 + 4)
Planung vorrangig mit Erdkabeltechnologie

Rechtsrahmen



Wechsel-/Drehstrom (AC) 220/380kV

- ⇒ Standardtechnologie Freileitung
- ⇒ Pilotprojekte für Teilerdverkabelung nach EnLAG und BBPIG, u.a. die 380-kV-Ostküstenleitung vom Kreis Segeberg-Lübeck-Göhl (BBPIG-Novelle 2016)

Höchstspannungs-Gleichstrom (DC)

- ⇒ Standardtechnologie Erdkabel für alle großen Gleichstromprojekte (außer Ultranet) seit BBPIG-Novelle 2016, u.a. SüdLink

Erdkabelpilotprojekt Ostküstenleitung

- Verbindliche Feststellung der energiewirtschaftlichen Notwendigkeit und des vordringlichen Bedarfs für das Vorhaben im Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG)
- Intention des Gesetzgebers
 - Test von Höchstspannungs-Drehstrom-Teilabschnitten, denn HöS-Erdverkabelung (AC) ist noch nicht Stand der Technik
 - Möglichkeit zur Entlastung in den betroffenen Regionen; an bestimmte Voraussetzungen geknüpft

Voraussetzungen für Erdkabelabschnitte

- Kriterien, die für die Pilotprojekte auf technisch und wirtschaftlich effizienten Teilabschnitten eine Teilerdverkabelung ermöglichen:
 1. **Abstand von weniger als 400 m zu Wohngebäuden, die im Geltungsbereich eines Bebauungsplans oder Innenbereich (§ 34 BauGB) liegen**
 2. **Abstand von weniger als 200 m zu Wohngebäuden im Außenbereich i.S.d. § 35 BauGB**
 3. wenn eine Freileitung gegen Verbote des § 44 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatschG) (Artenschutz) auch in Verb. mit Abs. 5 BNatschG verstieße bei Einsatz von Erdkabeln als zumutbare Alternative im Sinne des § 45 Absatz 7 Satz 2 des BNatschG
 4. wenn eine Freileitung nach § 34 Absatz 2 des BNatschG (Natura 2000-Gebietsschutz) unzulässig wäre und mit dem Einsatz von Erdkabeln eine zumutbare Alternative im Sinne des § 34 Absatz 3 Nummer 2 BNatschG gegeben ist
 5. wenn die Leitung eine Bundeswasserstraße im Sinne von § 1 Absatz 1 Nr. 1 des Bundeswasserstraßengesetzes queren soll (mindestens 300 m breit)

Was bedeutet das für die Planung?

- Gesetz geht davon aus, dass zunächst eine Freileitungsplanung vorliegt (ggf. erstellt wird)
- Gesetz erlaubt keine Vollverkabelung, sondern nur Teilerdkabelabschnitte
- Teilerdverkabelung ist kein Muss, sondern Kann-Bestimmung für den Vorhabenträger
- Aber: Auf Verlangen der zuständigen Genehmigungsbehörde muss der Vorhabenträger auf Teilabschnitten mit Erdverkabelung planen, wenn die gesetzlichen Kriterien erfüllt sind
- Erdkabelabschnitte müssen technisch und wirtschaftlich effizient sein:
Festlegung von Kriterien (Planungsgrundsätze)
 - Resultat sind die Prüfoptionen für Erdkabelabschnitte der Ostküstenleitung

Wo stehen wir?

Dialogprozess Ostküstenleitung 2014 / 2015

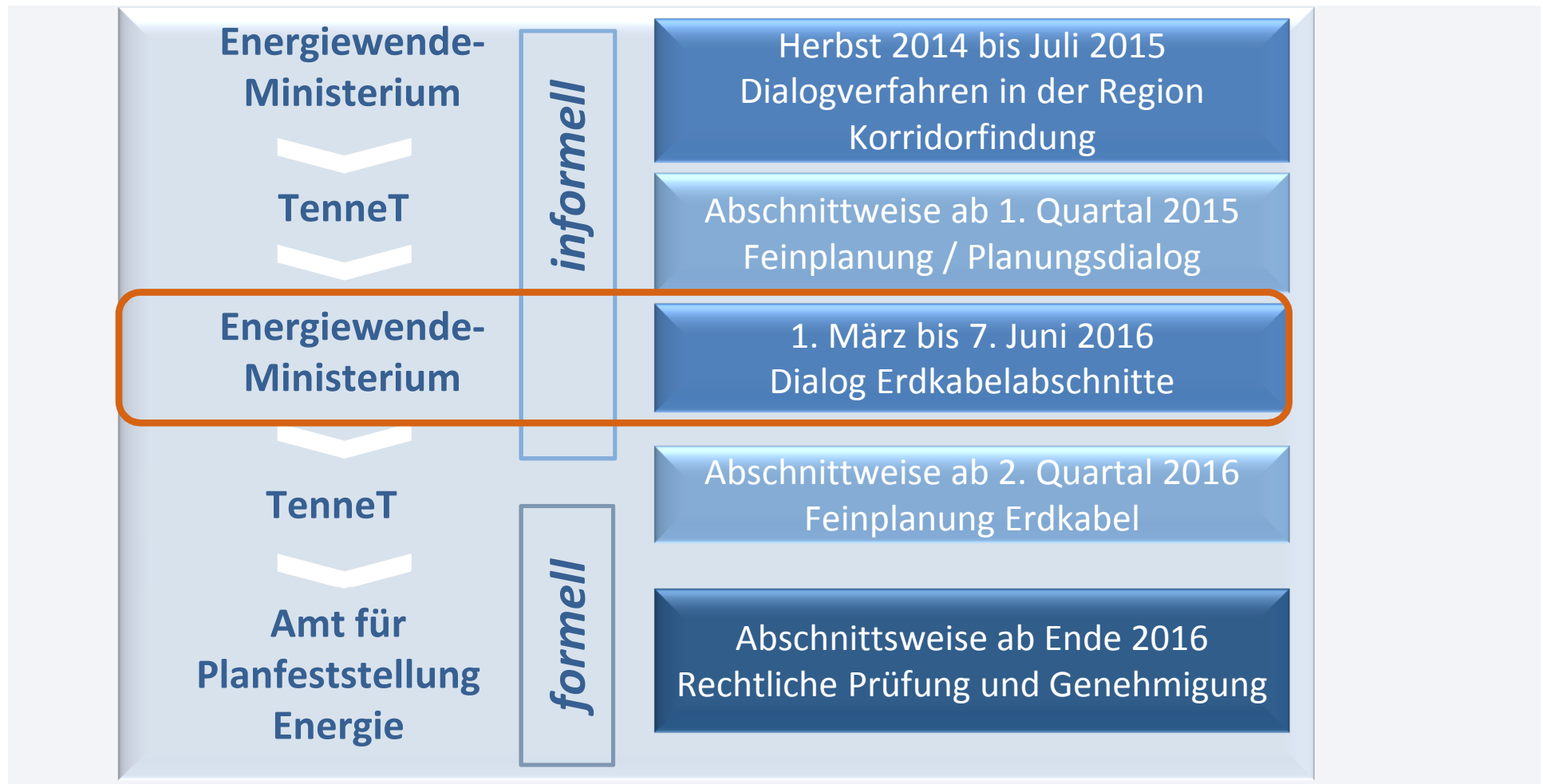
- Bei West- und Ostküstenleitung sowie Mittelachse kein Raumordnungsverfahren,
„... da eine ausreichende Berücksichtigung landesplanerischer Erfordernisse und raumordnerischer Belange im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens gewährleistet ist.“ (Landesplanung SH zur Ostküstenleitung)
- Aber: Frühzeitiger, informeller Dialogprozess zur Einbindung der Betroffenen in der Region von Herbst 2014 – Juli 2015
 - Auftaktkonferenzen Nov 2014 / März 2015
 - > 13 regionale Bürgerdialoge
 - Fachdialog See-/ Erdkabel
 - Ergebniskonferenz im Juli 2015

→ **Festlegung eines Vorzugskorridors**



Karte: BHF, Grafik DUH

Dialogverfahren Ostküstenleitung 2014 - 2016



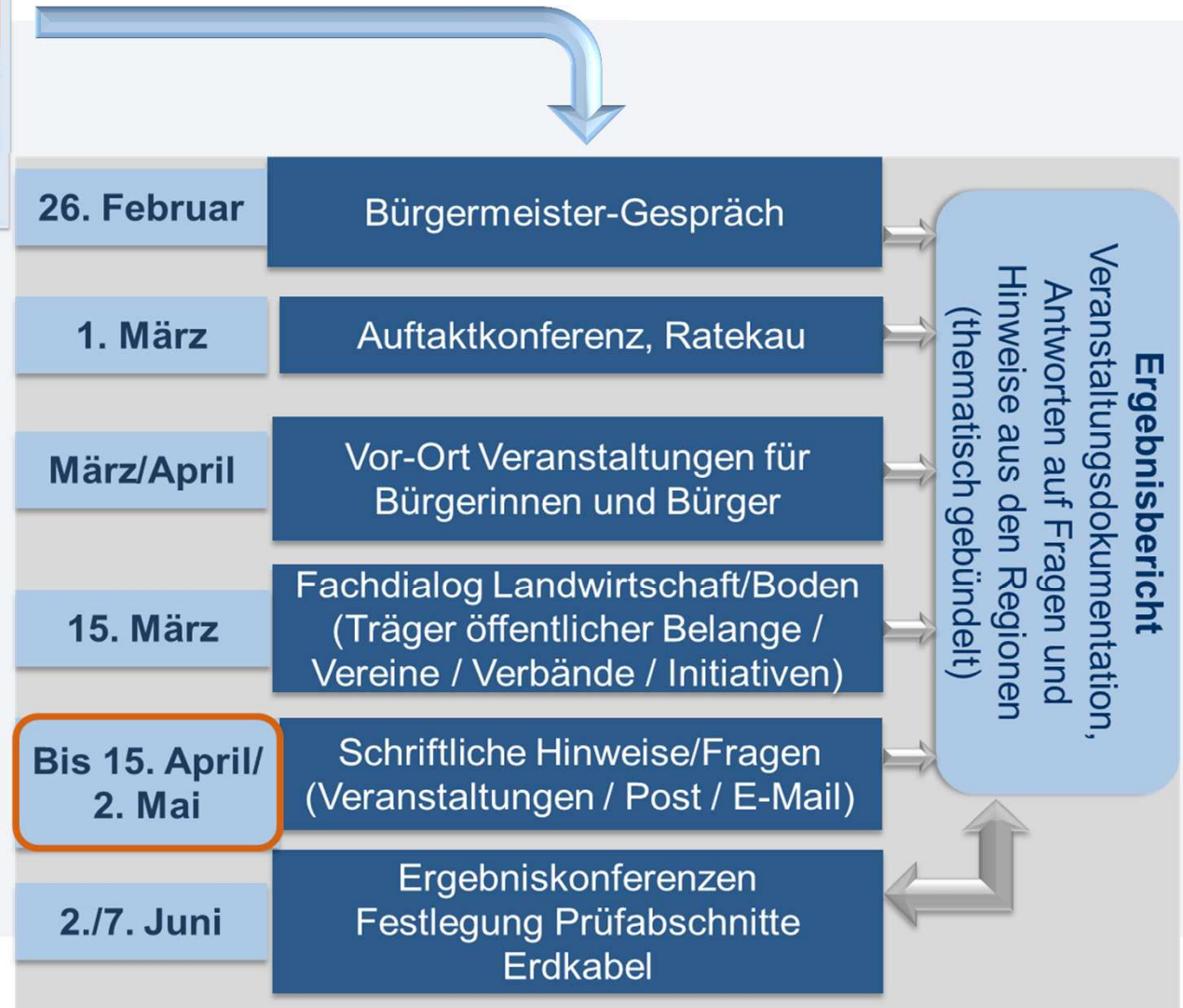
Dialogverfahren Ostküstenleitung 2016 – Erdkabelabschnitte

Wir reden über zwei Themen:

1. Auf welchen Streckenabschnitten können Erdkabel grundsätzlich geprüft werden und zum Einsatz kommen?
2. Wo kann das Erdkabel an diesen Streckenabschnitten genau verlaufen?

Bringen Sie Ihre Hinweise zur Prüfung von Kabelabschnitten ein:

- Bei den Bürger-Dialogen vor Ort im März / April
 - Protokolle mit regionaler Vertrauensperson für Ergebnisbericht
 - Schriftliche Hinweise an das MELUR: stromnetzausbau@melur.landsh.de bis 15. April / 2. Mai 2016
- Wir beantworten Ihre Fragen und Hinweise thematisch gebündelt Anfang Juni 2016 im Ergebnisbericht.
- Konkrete Hinweise für die Planung leiten wir an die Vorhabenträgerin TenneT weiter.



Termine der Bürgerdialoge, jeweils 18 bis 20 Uhr 20 bis 21 Uhr Infomarkt TenneT



Karte: BHF

- **14.3.2016**, Margarethenhoff, Sengel 1, **Kisdorf**
- **16.3.2016**, Turnhalle des Gemeinschaftshauses, Schulstraße 29, **Travenbrück**
- **17.3.2016**, Bürgerhaus, Segeberger Straße 41, **Itzstedt**
- **21.3.2016**, Gemeinschaftshaus, Dorfstraße 56, **Mönkhagen**
- **13.4.2016**, Bürgerhaus, Beckersbergstr. 34, **Henstedt-Ulzburg**
- **18.4.2016**, Feuerwehrhalle, An der Schule 6, **Manhagen**
- **19.4.2016**, Schützenhof, Göhler Str. 52, **Oldenburg i.H.**
- **20.4.2016**, TSV Sportlerheim Süsel, Am Schulzentrum 3, **Süsel**
- **21.4.2016**, Møn-Halle, Rosenstr. 93, **Ratekau**

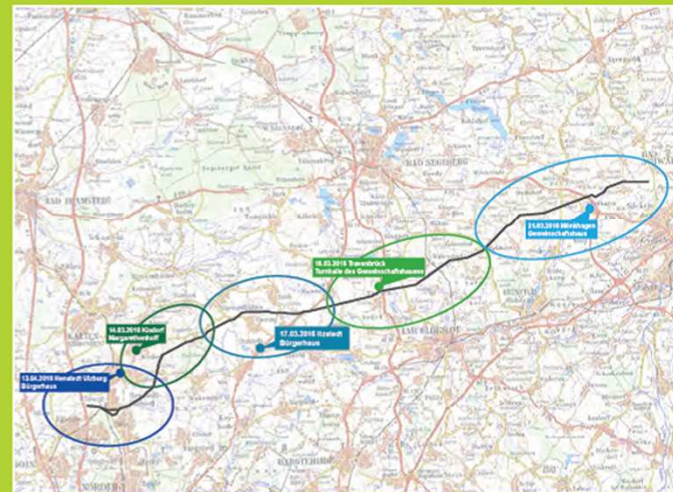
www.energiewende.schleswig-holstein.de

Bürgerdialog Ostküstenleitung 2016 – Erdkabelabschnitte

Einladung zum Dialog: bürger nah, wohnort nah und auf Augenhöhe

- Welche Fragen haben Sie zur möglichen Teilerdverkabelung in Ihrer Region?
- Was bewegt Sie?
- Wo sehen Sie Konflikte?
- Welche Lösungsvorschläge haben Sie?

www.energiewende.schleswig-holstein.de



Karte: BHF



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume

Bringen Sie sich ein.

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume des Schleswig-Holstein

Mercatorstraße 3, 24106 Kiel

0431 / 988 – 7656